



Regenbogenfamilien in Europa

EINE NELFA-PRÄSENTATION FÜR DIE INFORMATIONSREIHE DER ILSE BADEN-WÜRTTEMBERG IM FRÜHJAHR 2021



NELFA ist...

Das **NETZWERK der Europäischen Regenbogenfamilienverbände** (Sitz in Brüssel), gegründet 2009 (2012).

42 ORGANISATIONEN, die aktuell 33 europäische Länder umfassen. NELFA vertritt damit über 20.000 Mitglieder – und schätzungsweise **10.000 Kinder**.

HAUPTZIELE: SICHTBARKEIT, AUSTAUSCH (Nachrichten, Erfolgsmodelle, Beobachtung der rechtlichen Lage), **LOBBYARBEIT** (auf europäischer Ebene) für mehr Anerkennung, Schutz, Gleichbehandlung und Akzeptanz, **AUS/WEITERBILDUNG** (ERASMUS+, REC-PROJEKT) und **“ERSTE HILFE”**.



regenbogenfamiiien



REGENBOGENFAMILIEN

ZITATE



“

[...] Regenbogenfamilien existieren überall in Europa, ob es nun Gesetze für sie gibt oder nicht. Diese Familien haben dieselben Bedürfnisse wie jede andere, allerdings werden sie rechtlich schlechter gestellt – aufgrund der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität eines Elternteils oder beider Eltern. Es ist wichtig und dringend, dass unsere Rechtssysteme diese Lebenswirklichkeit erfassen und dass die Staaten daran arbeiten, die Diskriminierung abzubauen, die Erwachsene wie Kinder erfahren [...]

”

JONAS GUNNARSSON – EUROPARATS-BERICHTERSTATTER FÜR GLEICHBEHANDLUNG UND NICHT-DISKRIMINIERUNG

Europarat, Resolution 2239 (Oktober 2018). Privat- und Familienleben: Gleichbehandlung erreichen – unabhängig von der sexueller Orientierung.

Resolution: <https://bit.ly/2FpaqqR>. Report: <https://bit.ly/2NuRdmD>.



“

Ich werde mich für die gegenseitige Anerkennung von Familienverbindungen in der Europäischen Union einsetzen. Wenn Du ein Elternteil in einem Land bist, bist Du – selbstverständlich - auch in jedem anderen Land ein Elternteil!

URSULA VON DER LEYEN – PRÄSIDENTIN DER EUROPÄISCHEN KOMMISSIONEN



Rede zur Lage der EU 2020: “Die Welt erschaffen, in der wir leben möchten: Eine Union der Vitalität in einer fragilen Welt” (16. September 2020). Das Statement findet sich auch wieder in der neuen EU LSBTI-Gleichbehandlungs-Strategie von November 2020: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_20_2068

REGENBOGENFAMILIEN

TRENDS

TRENDS

Immer mehr Regenbogenfamilien zeigen sich in der Öffentlichkeit. Medizinischer Fortschritt und zunehmende Akzeptanz haben in den letzten zwei Jahrzehnten einen regelrechten Boom ausgelöst.

In vielen Ländern gibt es inzwischen zahlreiche Möglichkeiten für LGBTIQ*, den Kinderwunsch zu erfüllen – durch die Reproduktionsmedizin, Adoption, Pflegschaft, Co-Parenting (...)



TRENDS

Die öffentliche Meinung entwickelt sich im Allgemeinen positiv. Aber die Geschwindigkeit unterscheidet sich teilweise erheblich. Aus vielen Gründen: Kultureller Hintergrund, religiöse Überzeugungen, politische Rahmenbedingungen, ökonomische Grundbedingungen, Berichterstattung...

EUROBAROMETER 2019:

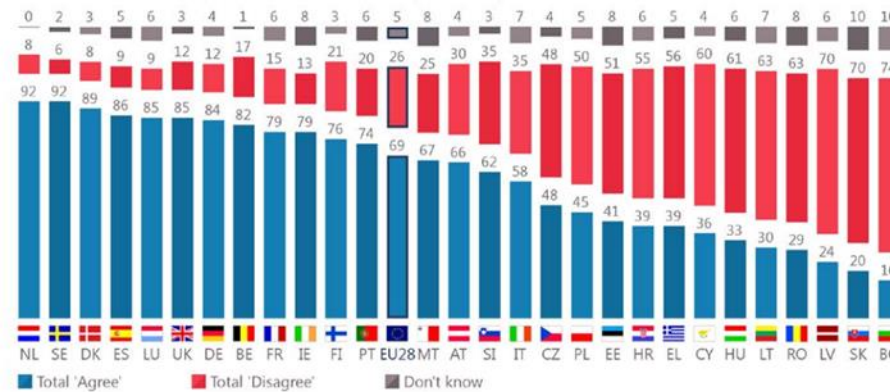
69 % für die „Ehe für Alle“ (61 % in 2015) in der Europäischen Union (inkl. GB).

92 % in den Niederlanden und Schweden, 84 % in Deutschland, aber nur 20 % in der Slowakei und lediglich 16 % in Bulgarien.

71 % befürworten LGBTIQ* inklusive Bildung (u.a. über sexuelle Orientierung)

QC15.3 To what extent do you agree or disagree with each of the following statements?

Same sex marriages should be allowed throughout Europe (%)



AGREEMENT THAT GAY, LESBIAN OR BISEXUAL PEOPLE SHOULD HAVE THE SAME RIGHTS AS HETEROSEXUAL PEOPLE VARIES WIDELY BETWEEN THE MEMBER STATES*



72% OF EUROPEANS SAY THERE IS NOTHING WRONG IN A SEXUAL RELATIONSHIP BETWEEN TWO PERSONS OF THE SAME SEX
 This represents a 5 pp increase since 2015 (72% vs 67%)

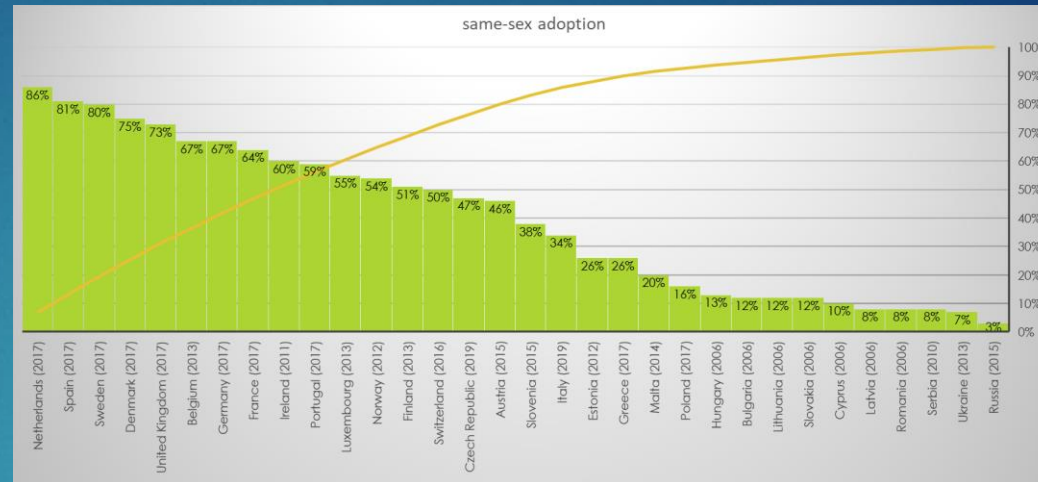
69% OF EUROPEANS BELIEVE SAME-SEX MARRIAGE SHOULD BE ALLOWED THROUGHOUT EUROPE
 This represents an 8 pp increase since 2015 (69% vs 61%)

TRENDS

Die öffentliche Meinung über LGBTIQ*- Elternschaft entwickelt sich auch positiv, allerdings auf niedrigerem Niveau. Die Unterschiede zwischen den Ländern sind nach wie vor ziemlich groß.

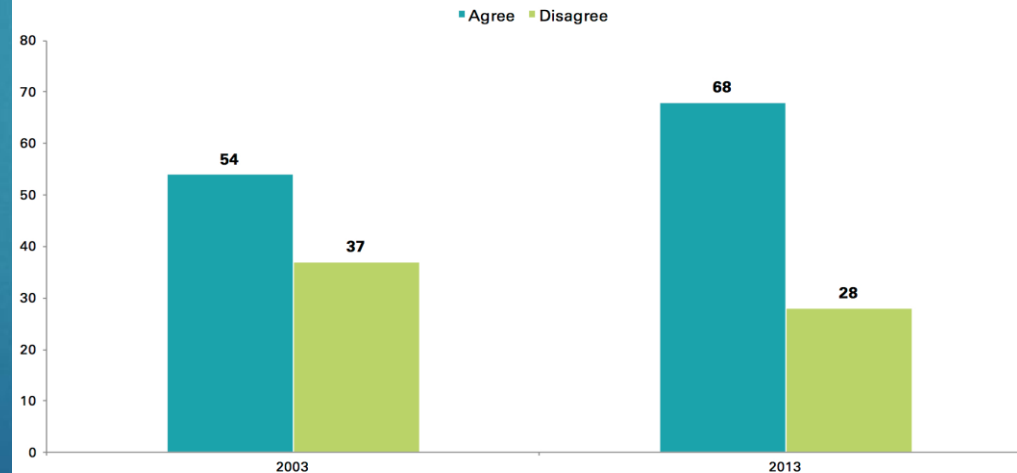
Es gibt ein weit verbreitetes „schlechtes Bauchgefühl“. LGBTIQ*-Elternschaft ist vielen unbekannt, ungewohnt und ruft in weiten Teilen der Bevölkerung Xenophobie, Neo- und Homophobie hervor...

Allerdings ist die Wissenschaft in den vergangenen 30 Jahren sehr deutlich: Kindern, die in Regenbogenfamilien aufwachsen, geht es gut – oder sogar besser als ihren Altersgenoss*innen (in der Schule). Negativ wirkt sich eine mangelnde rechtliche Anerkennung aus sowie die allgemeine Feindseligkeit, Ignoranz in der Gesellschaft (...).



Evaluations of Gay and Lesbian People as Parents (2003-2013)

Gay and lesbian couples can be as good parents as heterosexual couples



Sources: PRRI, LGBT Issues & Trends Survey, February 2014; Pew Research Center for the People & the Press, Pew Forum on Religion & Public Life, News Interest Index/Homosexuality Study, October 2003.



TRENDS

Die rechtliche Anerkennung von Regenbogenfamilien hat sich innerhalb von drei Jahrzehnten enorm zum Positiven verändert!

1989 – Dänemark: erste gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften werden möglich

2001 – Niederlande: erste gleichgeschlechtliche Ehen und gemeinschaftliche Adoptionen

2002 – Norwegen: erster schwuler (verheirateter) Premier Per-Kristian Foss

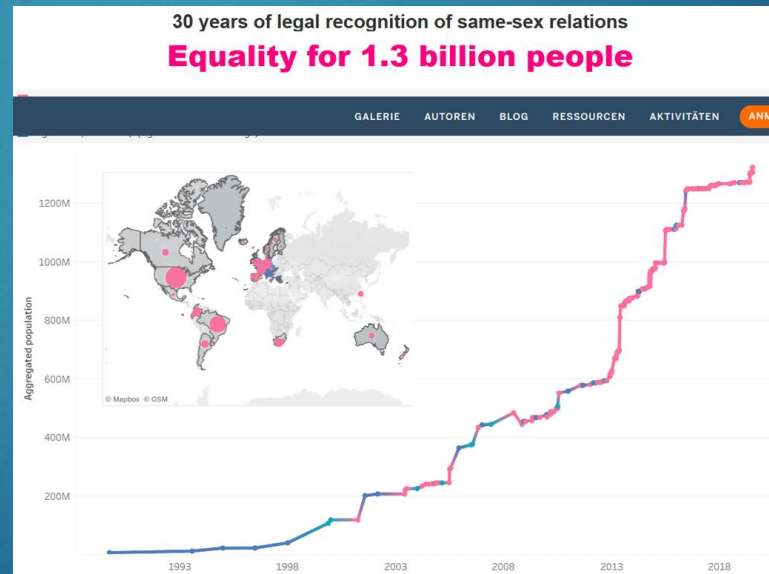
2005 – Schweden: Automatische Co-Eltern Anerkennung für lesbische Paare (nach Fruchtbarkeitsbehandlung in einer Klinik)

2009: Erste lesbische Staatspräsidentin in Island wird Johanna Sigurdottir

2015 – Malta: Trans-Elternschaft wird möglich (richtiger Geschlechtseintrag in Urkunden)

2019 – Finnland: Sanna Marin ist die erste Regierungschefin, die wissentlich in einer Regenbogenfamilie aufgewachsen ist

2020 - Belgien: Petra de Sutter wird als erste Transfrau Vize-Regierungschefin



TRENDS

Die Erfolge und Fortschritte für LGBTIQ*-Rechte und Regenbogenfamilien gehen einher mit mehr oder weniger starken **Gegenbewegungen**. Leider ist dies zurzeit wieder sehr deutlich zu spüren. Die Opposition ist laut, machtvoll, gut finanziert und gefährlich.

Es geht um „traditionelle Werte“, die „öffentliche Ordnung“, „demografische Sorgen“. Regenbogenrechte werden als „**Gefahr für die Gesellschaft**“ diffamiert oder als „Experimente“ westlicher Gesellschaften verunglimpft.

Aktuell: Polen (2015) und Serbien (2019) verbieten Fruchtbarkeitsbehandlung für (LGBTIQ*) Single-Frauen. **Ungarn** verbietet Gender Studies (2018), die Geschlechts-Identifikation von trans* Menschen (2020) und macht Adoptionen durch LGBTIQ* praktisch unmöglich (2020). Die Wählerschaft in **Russland** hat per Referendum zugestimmt, die Ehe auch in der Verfassung als Verbindung zwischen Mann und Frau zu definieren (2020).

Hassverbrechen gegen Regenbogenfamilien in Polen, Serbien, Kroatien, Spanien, Russland. Tötungsdelikte in Belgien und Lettland (2021).



REGENBOGENFAMILIEN

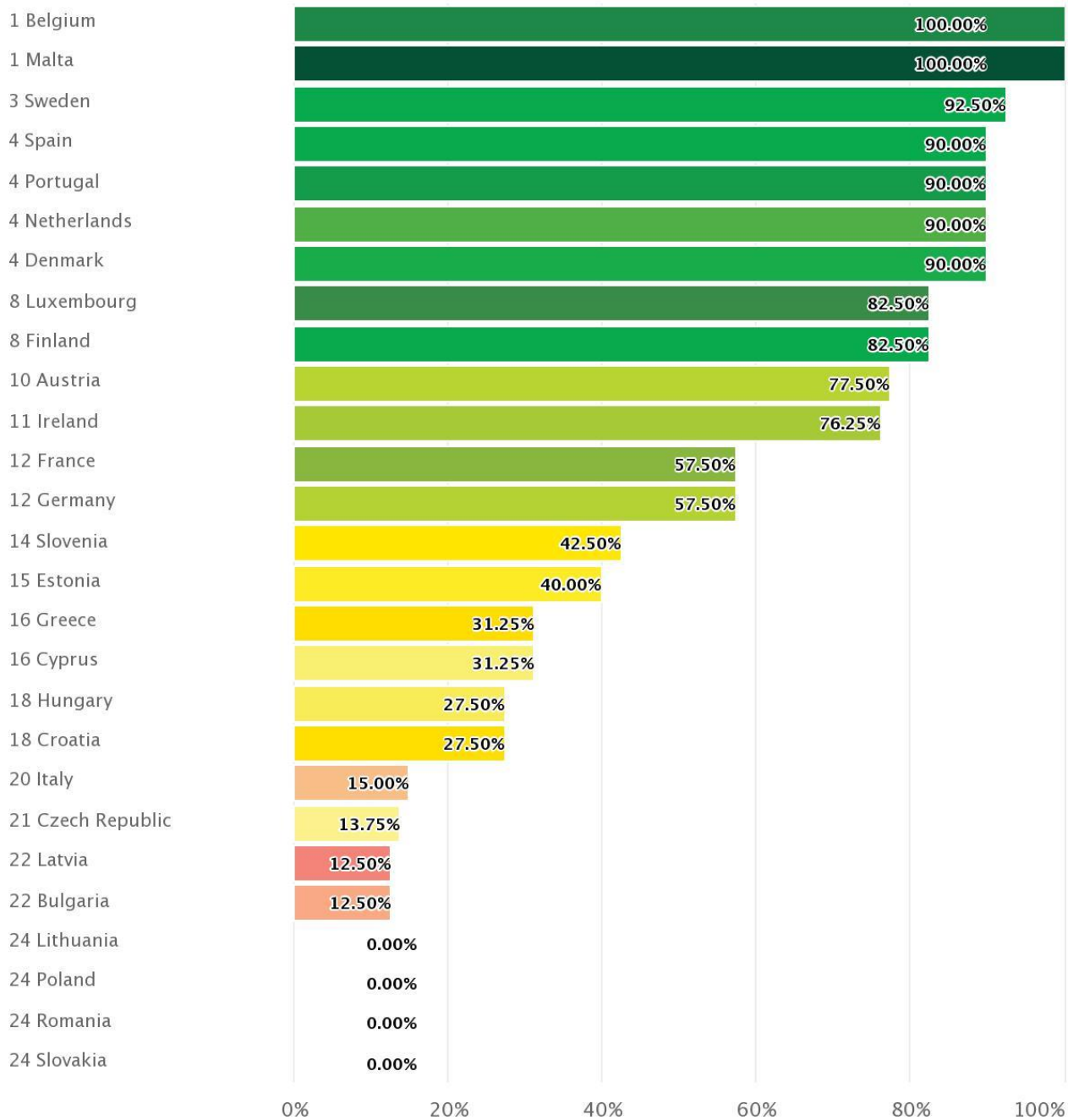
WICHTIGE FAKTEN

AKTUELLE DATENLAGE...

FRA Umfrage 2019: 140.000 LGBTIQ* Teilnehmende

- **31 % leben zusammen mit ihren Partner*innen** (beste Werte in Dänemark, Belgien, Schweden)
- **Lediglich 13 % sind in einer Lebenspartnerschaft oder verheiratet** (beste Werte in Dänemark, Luxemburg...)
- **14 % ziehen mindestens ein Kind groß zusammen mit ihrem/ihrer Partner*in** (lesbische Paare 15 %, schwule Paare 3 %, bisexuelle Frauen 17 %, bisexuelle Männer 29 %, trans* 17 %, intergeschlechtliche Menschen 14 %)
- **Die meisten Regenbogenfamilien leben der Studie zufolge in Dänemark, Irland und in den Niederlanden**, die wenigsten in Litauen.
- **66 % der LGBTIQ*-Eltern sind auch beide rechtliche Eltern ihres Kindes/ihrer Kinder.** Lesbische Paare 48 %, schwule Paare 35 %.





Wichtige Fakten

Regenbogen-Karte 2021 (ILGA), Familienrechte Ranking

AKTUELLE DATENLAGE...

ILGA-Europe – Regenbogen-Karte 2021:

LGBTIQ* Rechte für Paare...

„Ehe für Alle“ in 16 europäischen Ländern (13 EU), zuletzt in Nordirland (Januar 2020). Bald auch in Andorra und (wahrscheinlich) in der Schweiz (Referendum im Oktober). Dann auch Parlamentsabstimmung in Tschechien. Aktuelle Initiativen in Estland und Griechenland.

24 (26) Länder mit Lebenspartnerschaften.

Monaco ist in der ILGA-Karte noch nicht erwähnt (Dezember 2019), im Sommer 2020 folgte Montenegro. Es gibt vielfach Debatten (u.a. in Lettland, Litauen, aber auch in Rumänien und der Ukraine [ECTHR]).

Verfassungsrechtliche Grenzen in 18 europ. Ländern (9 EU). Zuletzt: Versuch in Russland.

KEINE ANERKENNUNG IN... Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Bulgarien, Slowakei (EU)

Marriage Equality EU

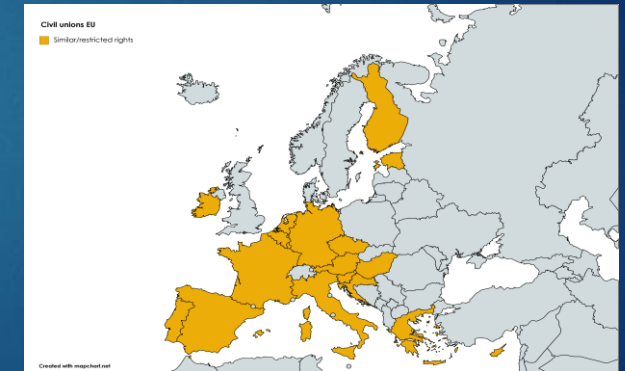


■ YES ■ NO ■ ■

Civil Unions EU



■ YES ■ NO



AKTUELLE DATENLAGE...

ILGA-Europe – Regenbogen-Karte 2021:

LGBTIQ* Elternrechte...

- **Gemeinschaftliche Adoption in 17 Ländern** (Ehe-für-Alle-Staaten plus Andorra) (**13 EU-Länder**). Neu: Positives Gerichtsurteil in Kroatien, das aber angefochten wird.
- **Sukzessiv/Stiefkind-Adoption in 19 (20) Ländern (14 [15] EU)**. Neu in der Liste ist Estland, nicht erwähnt: Kroatien (Life Partnership Act). Möglichkeiten in Italien (Gerichtsentscheidungen). In Irland gibt es nach zwei Jahren Sorgerechts-Möglichkeiten für nicht-leibliche Eltern.
- **KEINE ANERKENNUNG in 10 EU-STAATEN:** Bulgarien, Zypern, Tschechien, Griechenland, **Ungarn**, Lettland, Litauen, Rumänien, **Polen**, Slowakei.

Joint Adoption EU

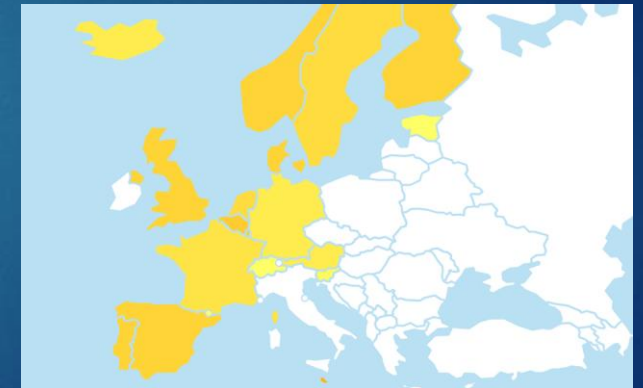


■ YES ■ NO

2nd-P. Adoption EU



■ YES ■ NO ■ OTHER



AKTUELLE DATENLAGE...

ILGA-Europe – Regenbogen-Karte 2021:

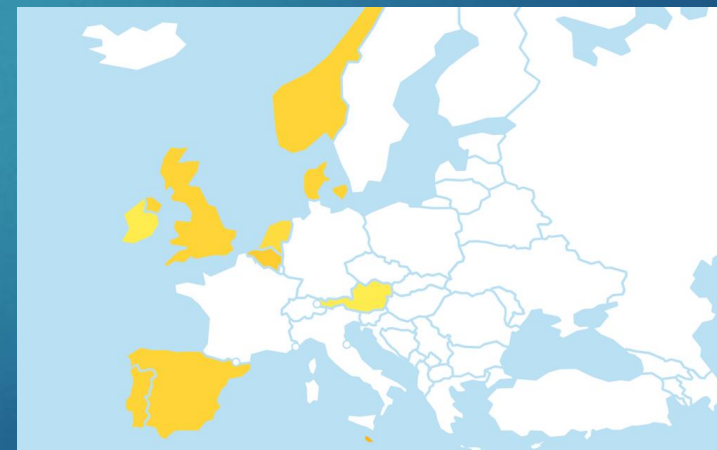
LGBTIQ* Elternrechte...

- **(Automatische) Anerkennung beider Elternteile in 11 Ländern (9 EU).** Irland mit neuem Gesetz seit Mai 2020 (Bedingung: bekannter, irischer Spender). Dazu kommen (Fehler in ILGA-Liste): **Schweden, Finnland und Slowenien.**
- Starke Debatten dazu in Frankreich, Schweiz, Deutschland (Abstammungsrecht). Meistens nach Behandlung in einer Klinik (Österreich, Schweden), oder durch Ehe-Status (Malta etc.)

Direct Recognition EU



■ YES ■ NO



AKTUELLE DATENLAGE...

ILGA-Europe – Regenbogen-Karte 2021:

LGBTIQ* Elternrechte...

- **Zugang zur Reproduktionsmedizin für gleichgeschlechtliche Paare in 14 europäischen Ländern (11 EU).** (Debatten in Frankreich, Schweiz, Deutschland...)
- **Zugang zur Reproduktionsmedizin für (LGBTIQ*) Single-Frauen in 26 (27 Ländern) (17 EU).** Seit 2020 auch in Norwegen. In Polen (2015) und Serbien (2019) wurden diese Möglichkeiten wieder abgeschafft.
- **In der Diskussion:** Anerkennung von Eltern-Kind-Verbindung, die Rechte der biologischen Väter, Kinderrechte: Veränderung in Richtung Informationsgebot über Samenspender (Europarats-Empfehlung von April 2019), staatliche Zuschüsse (siehe Rheinland-Pfalz...).

MAR Couples EU

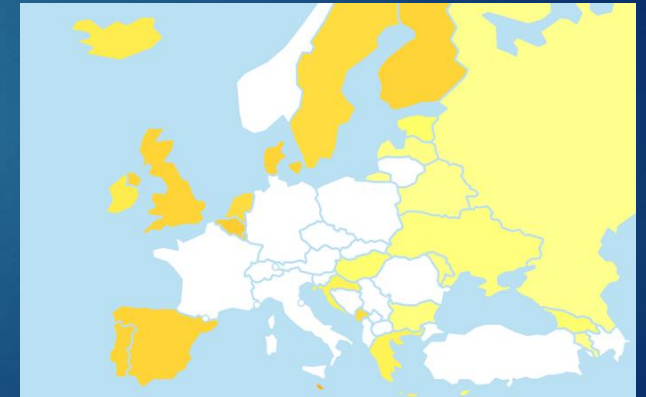


■ YES ■ NO

MAR Singles EU

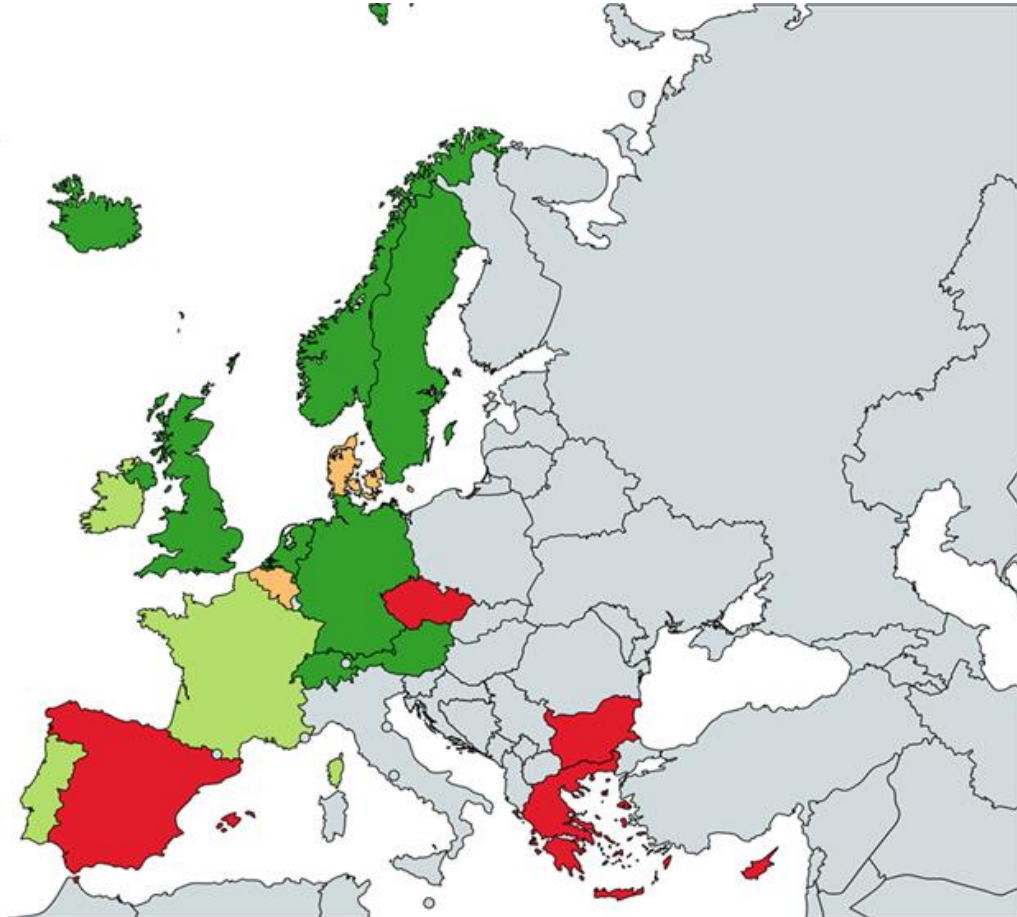


■ YES ■ NO



Donor concepts (2020)

- Anonymity mandated by law
- Known-donors possible
- Recent shifts to known donors
- Known-donor concept



Created with mapchart.net ©

Anonyme oder
bekannte
Samenspende?

AKTUELLE DATENLAGE...

LGBTIQ* Elternrechte...

Zumindest in der Theorie, können LGBTIQ*-Paare in 18 EU-Ländern Pflegekinder aufnehmen, in zwei EU-Staaten ist das für Singles möglich. In Italien gibt es einzelne Regionen, in denen sich auch LGBTIQ*-Pflegeeltern bewerben können. NEU: Nach mehreren Gerichtsentscheidungen ist das nun auch für LGBTIQ*-Paare in Kroatien möglich.

Mehrelternschaft – kein Land in Europa kann mehr als zwei rechtliche Eltern. In England und Wales gibt es allerdings „parental responsibility“ für Co-Eltern (in Partnerschaft mit der biologischen Mutter).

Teilrechte soll es auch in den Niederlanden geben (deelgezag). Einen Vorstoß gibt es aktuell auch in Finnland. Frankreich und Kroatien kennen sogenannte „Elternpläne“ (nach einer Scheidung), die auch LGBTIQ*-Familien mit einschließen können.

Leihmutterschaft: altruistisch auch für LGBTIQ* in Großbritannien, in den Niederlanden und Belgien in engen Grenzen möglich (nicht illegal), in Griechenland theoretisch für Single-Frauen. Problem: Anerkennung von ausländischen Geburtsurkunden (USA, Kanada) => EU-Gerichtshof für Menschenrechte (April 2019): beabsichtigte Eltern sollten so schnell wie möglich rechtliche Eltern werden (Adoption, direkt [besser])

Foster Care EU



■ YES ■ NO ■ Singles

Surrogacy



■ YES ■ NO

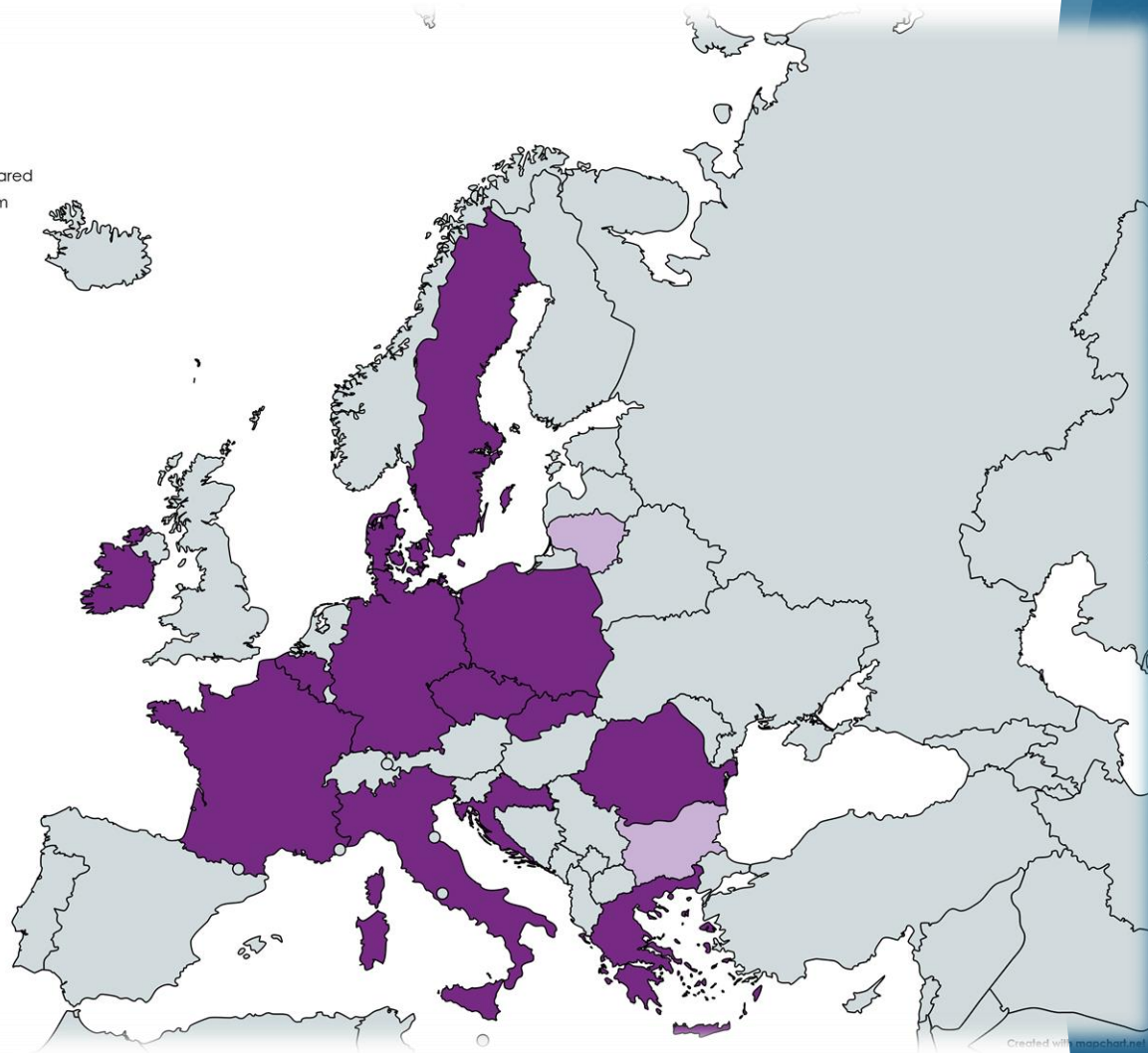
Multi-Parenting EU



■ YES ■ NO

Recognition of rainbow families in cross-border situations

- Problems reported/declared
- Problems expected (from answers)



Freizügigkeit?

Die neue LGBTIQ* Gleichbehandlungs-Strategie verspricht, die vorhandenen Regeln zu überdenken. 2022 soll es dazu eine Gesetzesinitiative geben. Familien sollen auch über die EU-Grenzen hinweg anerkannt werden. Noch immer gibt es hier erhebliche Schwierigkeiten...

REGENBOGENFAMILIEN

PERSPEKTIVEN

PERSPEKTIVEN...

Mehr Rechte durch **STRATEGISCHE RECHTSSTREITIGKEITEN**

NELFA unterstützt **Drittpartei-Interventionen am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte** in Straßburg (zurzeit in mehreren Fällen, die Regenbogenfamilien in Polen betreffen, aber auch Rumänien, Bulgarien und die Ukraine).

NELFA hofft auch auf neue **Entscheidungen am EUGH in Luxemburg** nach dem erfolgreichen Coman-Urteil 2018 (der Begriff „Ehegatte/Ehegattin“ schließt gleichgeschlechtliche mit ein im EU-Recht. Zurzeit wird der Fall einer Familie aus Barcelona verhandelt. Das Kind der Mütter aus Bulgarien und Gibraltar ist staatenlos, weil keines der Länder die spanische Geburtsurkunde (mit zwei Müttern) anerkennt. Die Generalanwältin hat (leider nur) ein salomonisches Urteil vorgeschlagen...

NELFA war involviert in einen Fall vor dem **UN-Komitee für Kinderrechte**. Es ging dabei um eine russische Familie, deren Asylantrag in Finnland abgelehnt worden war. Anfang 2021 wurde gegen Finnland eine Geldstrafe verhängt.

NELFA hilft Regenbogenfamilien bei offiziellen **EU-Beschwerden und Parlaments-Petitionen** (Anhörung in Brüssel 2021).

NELFA arbeitet zusammen mit einem Netzwerk von LGBTIQ*-Anwälten (FLI), für einen professionellen Austausch.



PERSPEKTIVEN...

Mehr Rechte durch politische Anstrengungen! NELFA arbeitet zusammen mit internationalen Netzwerken und Organisationen, um Aufmerksamkeit zu erzeugen und um die Rechte von Regenbogenfamilien in Europa voranzutreiben (ILGA, COFACE, TGEU, Eurochild, All Out, OII, IGLYO, LGBT Christians)

NELFA ist Partner der Institutionen für LGBTIQ*- Elternschaft-Expertise (EU-Parlament Intergroups, EU-Kommission, Europarat, EIGE, EPIC) => Die neue LGBTIQ* Gleichbehandlungs-Strategie, die EU-Kinderrechts-Strategie)

NELFA hält Reden, gibt Workshops und Seminare, um den Status von Regenbogenfamilien in Europa zu erläutern. Aus- und Weiterbildung durch **Erasmus+**, **REC**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

NELFA

... IS THE EUROPEAN PLATFORM OF LGBTIQ* FAMILIES ASSOCIATIONS, BRINGING TOGETHER LGBTIQ* PARENTS AND PARENTS-TO-BE FROM ALL OVER EUROPE. NELFA CURRENTLY REPRESENTS 42 ORGANISATIONS IN 33 EUROPEAN COUNTRIES WITH MORE THAN 20,000 MEMBERS. NELFA IS A MEMBER OF ILGA-EUROPE, TRANSGENDER EUROPE AND COFACE FAMILIES EUROPE. WEBSITE: [HTTP://WWW.NELFA.ORG](http://www.nelfa.org). LEAFLET: [HTTPS://BIT.LY/2PST8KP](https://bit.ly/2PST8KP). NEWSLETTER: [HTTP://BIT.LY/2FCN5C5](http://bit.ly/2FCN5C5).

MAKE A DONATION

SUPPORT NELFA AND LGBTIQ* FAMILIES IN EUROPE BY MAKING A DONATION.
BANK: CRELAN, BELGIUM **IBAN:** BE18 8601 1595 2465 **BIC:** NICABEBB

